

Wir Burgemeister und Ratmann der Stadt Budissin, bekennen und thun kund mit diesem unserm
Brieue vor Idemenniglichen die in selben horen oder lesen, das vor uns in sitzendem Rat komen ist,
der Erlauchte Hanns goldener des Edeln Herrn Sempts von der Wartmule Dynen, und hat von wegen
seiner Herrn uns gebeten, von ihm etliche Tunn an goldt, Nemblichen, Elff hundert Ocksbund
Kunzengroschen und achtzig bingergroschen gulden dem gnanten Herrn Sempts seinem Herrn zuustehend
hoffzunehmen, und solches gold eine Zeit bis das sein Herr darnach sterben werde so uns in
unser gewarffam zuhalten. Also haben wir dieselben gulden bingergroschen und kunzengroschen, von dem
gnanten Hanns goldener seinem Herrn zu volgefallen in unser verwahrung empfangen, und
gesehen und glosen in kraft des Brieues, wenn der Sempts von der Wartmule den gnanten Hanns
goldener, oder einen anderen seiner Dynen, mit dieser unser Kunstschafft, und darnach eine quittance
ander seiner gnaden ingesigelt, und der Stadt unsers Ortes versigelt, ob der solches Tunn goldt
an uns in unsern Rat reicht. Also dann wollen wir (so wir diese unser Kunstschafft und
darnach die quittance empfangen haben), die obbesagte Tunn goldt dem gnanten Hanns goldener
oder einem anderen Herrn Sempts von der Wartmule Dynen Hoff den solches quittance lauten hat
abzuentwerfen und geben. Zu bekunde mit unserm Ortsbreue versigelt und besigelt
Nach Crist gedruet im aachthundert Jarum Am Mitworgen xx Epheas Donn

